

Der biblatex-fiwi-Stil

Ein biblatex-Zitierstil für Filmwissenschaftler

Simon Spiegel
simon@simifilm.ch

Version 1.6b
27. Januar 2017

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1	4.6	Sortieren von Filmen .	18
1.1	About	1	4.7	Indexieren von Filmen	19
1.2	License	2			
1.3	Voraussetzungen . . .	2	5	Verbundene Einträge	21
1.4	Zu dieser Anleitung . .	2	5.1	Übersetzungen und	
				Neuauflagen	22
2	Benutzung	2	5.2	Deutsche Übersetzungen	23
2.1	Paketoptionen	2	5.3	Rezensionen	25
			5.4	Verkürzte Bibliogra-	
3	Befehle	11		phie-Einträge mit	
3.1	Zitierbefehle	11		crossref und xref .	25
3.2	Weitere Befehle	11	6	Pseudonyme	26
4	Unterstützte Dokumentty-	12	7	Kleinkram	28
	pen		7.1	Neue Localization	
4.1	Zusätzliche Felder . . .	12		Strings	28
4.2	Filme	14	7.2	Aktivierte Optionen . .	28
4.3	Alternative Filmtitel . .	15			
4.4	Serien	16	8	Beispiele	29
4.5	Zitieren von Fernseh-		9	Versionsgeschichte	33
	sendungen	17			

1 Einleitung

1.1 Über biblatex-fiwi

Ich habe den biblatex-fiwi-Stil ursprünglich für meine Dissertation in Filmwissenschaft geschrieben und seither kontinuierlich weiterentwickelt. Mittlerweile haben diverse Studentinnen und Doktoranden den Stil erfolgreich eingesetzt, ich selbst habe biblatex-fiwi für zwei Bücher¹ benutzt – der Stil ist also definitiv praxiserprobt.

Es handelt sich bei biblatex-fiwi nicht um die Implementierung eines definierten Standards, sondern um einen Zitierstil, der für verschiedene geisteswissenschaftliche Disziplinen geeignet sein sollte. Dabei wird dem Zitieren von Filmen und Fernsehserien besonderes Augenmerk geschenkt. Zudem liegt ein Fokus auf vertrackten Fällen, zB. Artikel in Sammelbänden innerhalb eines mehrbändigen Werks mit vielen Mitwirkenden.

¹ Spiegel, Simon: *Die Konstitution des Wunderbaren. Zu einer Poetik des Science-Fiction-Films* (= Zürcher Filmstudien: 16). Marburg: Schüren, 2007, Spiegel, Simon: *Theoretisch phantastisch. Eine Einführung in Tzvetan Todorovs Theorie der phantastischen Literatur* (= AndroSF: 13). Murnau am Staffelsee: p.machinery, 2010.

Bug-Reports oder Fragen und Anregungen zur Weiterentwicklung des Stils sind stets willkommen. Falls sich jemand, der den Stil erfolgreich einsetzt, erkenntlich zeigen möchte, sei hier auf meine Amazon-Wunschliste² verwiesen.

1.2 License

Copyright © 2003–2017 Simon Spiegel. Permission is granted to copy, distribute and/or modify this software under the terms of the LaTeX Project Public License, version 1.3c.³ This package is author-maintained.

1.3 Voraussetzungen

`biblatex-fiwi` benötigt `biblatex` ab Version 3.5. Die Verwendung des BibTeX-Ersatzes `biber`⁴ in der Version 2.6 oder höher wird dringend empfohlen. Zwar sollten diverse Funktionen auch mit BibTeX funktionieren, ich selber verwende aber seit längerem ausschließlich `biber` und kann deshalb für nichts garantieren. Da sowohl `biber` als auch `biblatex` Bestandteil der T_EX-Distributionen T_EX Live⁵ und MiK_TE_X⁶ sind, sollten beide den meisten Benutzern ohnehin zur Verfügung stehen.

1.4 Zu dieser Anleitung

Diese Anleitung behandelt nur die spezifischen Anpassungen und Eigenheiten von `biblatex-fiwi` und ist nicht als allgemeine Einführung in `biblatex` gedacht. Für Informationen zu `biblatex` empfehle ich das exzellente `biblatex`-Manual sowie die deutschsprachige Einführung von Dominik Waßenhoven⁷.

2 Benutzung

`biblatex-fiwi` wird wie alle anderen `biblatex`-Stile aufgerufen:

```
\usepackage[style=fiwi]{biblatex}
```

oder

```
\usepackage[style=fiwi2]{biblatex}
```

Der Stil `fiwi2` entspricht der Option `yearatbeginning` (§ 2.1); hier wird das Erscheinungsjahr unmittelbar nach dem Autor/Herausgeber in Klammern ausgegeben.

2.1 Paketoptionen

`biblatex-fiwi` unterstützt alle gängigen Lade-Optionen von `biblatex`, bietet zusätzlich aber noch eigene an. Auch diese werden wie gewohnt aktiviert:

-
- 2 <http://www.amazon.de/registry/wishlist/2HW0Y8SWX4QDU>
 - 3 <http://www.ctan.org/tex-archive/macros/latex/base/lppl.txt>
 - 4 <http://biblatex-biber.sourceforge.net/>
 - 5 <http://www.tug.org/texlive>
 - 6 <http://www.miktex.org>
 - 7 <http://biblatex.dominik-wassenhoven.de/dtk.shtml>

```
\usepackage[bibstyle=fiwi,citestyle=fiwi,dashed=true]{
  ↳ biblatex}
```

`actor=true, false`

default: false

Aktiviert die Ausgabe der Schauspieler im Feld `actor` bei Filmen (§ 4.2).

`citefilm=normal, country, full, complete`

default: normal

Mit dieser Option wird die Ausgabe von Filmen bei Zitaten im Text definiert. Dies betrifft nur das Aussehen bei der Ernstnennung respektive den Befehl `\citefullfilm` (§ 3.1). Die Kurzform `citefilm` entspricht `citefilm=normal`.

- `normal` Im Normalfall wird der volle Filmtitel und das Jahr der Veröffentlichung in Klammern ausgegeben; zB. 2001: A SPACE ODYSSEY (1968).
- `country` Gibt den Filmtitel sowie – in Klammern – das Produktionsland und das Jahr der Veröffentlichung aus; zB. 2001: A SPACE ODYSSEY (GB/USA 1968).
- `full` Gibt den Filmtitel sowie – in Klammern – den Regisseur, das Produktionsland und das Jahr der Veröffentlichung aus; zB. 2001: A SPACE ODYSSEY (Stanley Kubrick, GB/USA 1968).
- `complete` Gibt den Filmtitel sowie – in Klammern – den deutschen Verleihtitel, Produktionsland und das Jahr der Veröffentlichung aus; zB. 2001: A SPACE ODYSSEY 1968 (2001: Odyssee im Weltraum, Stanley Kubrick, GB/USA 1968).

`titleindex=true, subitem, both`

default: false

Mit dieser Option wird beim Zitieren mit `\citetitle` der Titel des Werks indiziert. Diese Option setzt voraus, dass `indexing` auf `cite` gesetzt ist, was bei `biblatex-fiwi` aber ohnehin standardmäßig der Fall ist.

- `true` Im Normalfall wird, falls vorhanden, `indextitle` indiziert, andernfalls `title`.
- `subitem` In dieser Variante wird der Werktitel im Index unter dem Titel des Autors geführt; dies entspricht einem Index-Eintrag in der Form von `\index{index{Autor!Werk}}`. Hat ein Werk mehr als einen Autoren, wird der Titel unter jedem Namen geführt.
- `both` In dieser Variante wird wie bei `subitem` der Werktitel im Index unter dem Titel des Autors geführt; zusätzlich wird ein Index-Eintrag unter dem Titel des Werkes erstellt, der auf den Autoren verweist. Dies entspricht zwei Index-Einträgen in der Form von `\index{Autor!Werk}` und `\index{Werk!see{Autor}}`. Hat ein Werk mehr als einen Autoren, wird der Titel unter jedem Namen geführt; der Werktitel verweist aber nur auf den ersten Autor.

`filmindex=true, complete`

default: false

Mit dieser Option wird beim Zitieren von Filmen mit `\filmcite` der Titel der Filmtitel indexiert. Diese Option setzt voraus, dass `indexing` auf `cite` gesetzt ist, was bei `biblatex-fiwi` aber ohnehin standardmäßig der Fall ist.

`true` Im Normalfall wird, falls vorhanden, `indextitle` indexiert, andernfalls `title`; werden zwei Filme mit identischem Titel indexiert, wird zur Unterscheidung zusätzlich das Jahr in Klammern ausgegeben.

`complete` Ist `filmindex` auf `complete` gesetzt, werden die komplette filmographische Angaben ausgegeben, wie sie mit `\printbibliography` erscheinen würden. Damit kann auf eine eigenständige Filmographie verzichtet werden.

Siehe zum Indexieren von Filmen auch § 4.7.

`splitfilmindex=true, false`

default: false

Mit Paketen wie `imakeidx`⁸ resp. `splitidx` (ist Teil von `koma-script`⁹) ist es möglich, mehrere Indizes in einem Dokument zu setzen, z. B. einen für Literatur und einen für Filme. `biblatex-fiwi` bietet die Möglichkeit, Filmtitel automatisch in ein separates Index-File zu schreiben, so dass am Ende ein eigener Filmindex erzeugt werden. Ist diese Option aktiviert, werden Filmtitel mit dem Befehl `\index[film]` zitiert und in ein entsprechendes `.idx`-File geschrieben. Um diese Funktion zu nutzen, muss `filmindex` aktiviert und eines der genannten Pakete geladen werden; zudem müssen die passenden Indizes mit `\makeindex` erzeugt werden. Der entsprechende Code sieht so aus:

```
...
\ExecuteBibliographyOptions{filmindex=true}
\ExecuteBibliographyOptions{splitfilmindex=true}...

\usepackage{imakeidx}
\makeindex[...]
\makeindex[name=film, ...]
...
\begin{document}
...
\printindex
\printindex[film]
\end{document}
```

Siehe zum Indexieren von Filmen auch § 4.7.

`citeprefix=true, false`

default: true

Das korrekte Schreiben und Sortieren von Nachnamen mit Zusätzen wie »von« oder »van« ist eine Wissenschaft für sich. Im Deutschen gilt grundsätzlich folgende Regel: Ein Name wie »Ursula von Keitz« muss in der Bibliographie als »Keitz,

⁸ <http://ctan.org/pkg/imakeidx>

⁹ <http://ctan.org/pkg/koma-script>

Ursula von« erscheinen. Dies gilt aber nicht für Namen in anderen Sprachen; im Prinzip müssen hier jeweils die Regeln der Sprache des Herkunftslandes befolgt werden. Und streng genommen gibt es auch einen Unterschied zwischen der Deutschen »Ursula von Keitz« und dem Schweizer »Peter von Matt«. Im ersten Fall handelt es sich ursprünglich um einen Adelstitel, im zweiten Fall um einen Flurnamen, der eigentlich als »von Matt, Peter« in der Bibliographie stehen müsste.

`biblatex-fiwi` aktiviert setzt die `biblatex`-Option standardmäßig auf `true`. Steht unter `name` einfach von Keitz, Ursula, dann erfolgt die Ausgabe somit als »von Keitz, Ursula« und wird unter »von« einsortiert. Möchte man diese Ausgabe aber eine Einsortierung unter »Keitz«, dann müsste ein entsprechender Eintrag in das `sortkey`-Feld.

Setzt man dagegen in das Feld `options` den Eintrag `useprefix=false`, dann lautet die Ausgabe »Keitz, Ursula von« und wird unter »Keitz« einsortiert.

Unabhängig von diesem Feld lautet die Ausgabe im Text in jedem Fall standardmäßig »von Keitz« resp. »von Matt«. Für Zitate im Text wird `useprefix=false` also normalerweise ignoriert. Mit der Option `citeprefix` kann dies geändert werden, dann steht auch beim Zitat im Text nur noch »Matt« bzw. »Keitz«. Die Kurzform `citeprefix` entspricht `citeprefix=true`.

`dashed=true, false` default: false

Bei aufeinander folgenden identischen Autoren wird in der Bibliographie statt des Namens ein Spiegelstrich (–) gesetzt. Die Kurzform `dashed` entspricht `dashed=true`.

`filmruntime=true, false` default: false

Bestimmt, ob in der Bibliographie bei Filmen die in `duration` resp. `pagetotal` angegebene Laufzeit angegeben wird (vgl. § 4.2). Die Kurzform `filmruntime` entspricht `filmruntime=true`.

`ibidpage=true, false` default: false

Steuert wie »ebd.« bei aufeinander folgenden Verweisen gehandhabt wird. Ist `\ibidpage` auf `true` gesetzt, wird bei identischem Autor, Titel und Seitenzahl nur »ebd.«, ausgegeben. Bei `false` wird in jedem Fall die Seitenzahl ausgegeben.

`ignoreforeword=true, false, cite, bib, both` default: false

Bestimmt, ob der Inhalt von `foreword` ausgegeben wird oder nicht.

`true` Die Ausgabe von `foreword` wird sowohl bei `\fullcite` im Lauf-text als auch in der Bibliographie unterdrückt.

`both` Ist mit `true` identisch.

`false` `foreword` wird überall ausgegeben.

`cite` Die Ausgabe von `foreword` bei `\fullcite` wird unterdrückt.

`bib` Die Ausgabe von `foreword` in der Bibliographie wird unterdrückt.

Die Kurzform `ignoreforeword` entspricht `ignoreforeword=true`

Diese Option kann innerhalb eines Dokuments mit den Befehlen `\ignoreforewordtrue` und `\ignoreforewordfalse` gesteuert werden.

`ignoreafterword=true, false, cite, bib, both` default: false

Bestimmt, ob der Inhalt von `afterword` ausgegeben wird oder nicht.

- `true` Die Ausgabe von `afterword` wird sowohl bei `\fullcite` im Lauftext als auch in der Bibliographie unterdrückt.
- `both` Ist mit `true` identisch.
- `false` `afterword` wird überall ausgegeben.
- `cite` Die Ausgabe von `afterword` bei `\fullcite` wird unterdrückt.
- `bib` Die Ausgabe von `afterword` in der Bibliographie wird unterdrückt.

Die Kurzform `ignoreafterword` entspricht `ignoreafterword=true`

Diese Option kann innerhalb eines Dokuments mit den Befehlen `\ignoreafterwordtrue` und `\ignoreafterwordfalse` gesteuert werden.

`ignoreintroduction=true, false, cite, bib, both` default: false

Bestimmt, ob der Inhalt von `introduction` ausgegeben wird oder nicht.

- `true` Die Ausgabe von `introduction` wird sowohl bei `\fullcite` im Lauftext als auch in der Bibliographie unterdrückt.
- `both` Ist mit `true` identisch.
- `false` `introduction` wird überall ausgegeben.
- `cite` Die Ausgabe von `introduction` bei `\fullcite` wird unterdrückt.
- `bib` Die Ausgabe von `introduction` in der Bibliographie wird unterdrückt.

Die Kurzform `ignoreintroduction` entspricht `ignoreintroduction=true`

Diese Option kann innerhalb eines Dokuments mit den Befehlen `\ignoreintroductiontrue` und `\ignoreintroductionfalse` gesteuert werden.

`ignoreaddendum=true, false, cite, bib, both` default: false

Bestimmt, ob der Inhalt von `addendum` ausgegeben wird oder nicht.

- `true` Die Ausgabe von `addendum` wird sowohl bei `\fullcite` im Lauftext als auch in der Bibliographie unterdrückt.
- `both` Ist mit `true` identisch.
- `false` `addendum` wird überall ausgegeben.
- `cite` Die Ausgabe von `addendum` bei `\fullcite` wird unterdrückt.
- `bib` Die Ausgabe von `addendum` in der Bibliographie wird unterdrückt.

Die Kurzform `ignoreaddendum` entspricht `ignoreaddendum=true`

Diese Option kann innerhalb eines Dokuments mit den Befehlen `\ignoreaddendumtrue` und `\ignoreaddendumfalse` gesteuert werden.

`ignoreparatext=true, false, cite, bib, both` default: false

Kombination der vorhergehenden Befehle, der bestimmt, ob der Inhalt von foreword, afterword, introduction und addendum ausgegeben wird oder nicht. Die Kurzform `ignoreparatext` entspricht `ignoreparatext=true`

`ignorearticle=true, false` default: true

`biber` bietet die Möglichkeit, Teile eines Felds beim Sortieren zu ignorieren. Mit `ignorearticle` werden die gängigen Artikel bei den Feldern `title` und `maintitle` ignoriert (§ 4.6). Die Kurzform `ignorearticle` entspricht `ignorearticle=true`.

`isbn=true, false` default: false

Aktiviert die Ausgabe der Felder `isbn/issn/isrn/isan`.

`compactcite=true, false` default: false

Wenn mit einem `\cite-` resp. `\parencite`-Befehl zwei Werke des gleichen Autors zitiert werden, so geschieht das normalerweise in Form von »Autor Jahr, Autor Jahr«. Ist diese Option aktiviert, werden die beiden Verweise als »Autor Jahr und Jahr« zusammengezogen, z. B. »Müller 1997 und 1998«. Die Funktion hat allerdings einen Haken: Standardmäßig ist »und« als Verbindung zwischen den beiden Jahreszahlen definiert. Da `biblatex` nicht unterscheiden kann, ob mehr als zwei Quellen des gleichen Autors zitiert werden, würde ein Beispiel mit drei Quellen des gleichen Autors so aussehen: »Müller 1997 und 1998 und 1999«. Das verbindende Partikel, normalerweise »und«, wird in `\compitedelim` definiert.

`mergedate=maximum, compact, basic, minimum, true (=basic), false` default: true

Bestimmt, wie kompakt die Datumsangabe in der Bibliographie ausfällt. Dies betrifft den Stil `fiwi2` resp. die Option `yearatbeginning`. Die Darstellungsweise weicht etwas von der `mergedate`-Option des Standard-Stils `authoryear` ab.

`false` Es wird strikt zwischen dem Zitationsjahr zu Beginn und der Datumsangabe am Ende unterschieden.

Müller, Hans (2000): *Buch*. Location 2000.
Müller, Hans (2003a): *Buch 2*. Location 2003.
Müller, Hans (2003b): *Buch 3*. Location: 2003.
Müller, Hans (2006): »Artikel 1«. In: *Monatliche Zeitschrift* Jg. 28, Nr. 5, Juni 2006, 70–85. Müller, Hans (2007): »Artikel 2«. In: *Zeitschrift* Jg. 28, Nr. 5, Herbst 2007, 70–85.

`minimum` Wenn das Zitationsjahr und die Datumsangabe identisch sind, werden sie zusammengezogen. Sobald sie sich unterscheiden, werden sie beide ausgegeben.

Müller, Hans (2000): *Buch*. Location.
Müller, Hans (2003a): *Buch 2*. Location 2003.
Müller, Hans (2003b): *Buch 3*. Location 2003.
Müller, Hans (2006): »Artikel 1«. In: *Monatliche Zeitschrift* Jg. 28, Nr. 5, Juni 2006, 70–85. Müller, Hans (2007): »Artikel 2«. In: *Zeitschrift* Jg. 28, Nr. 5, Herbst 2007, 70–85.

<code>basic</code>	<p>Funktioniert ähnlich wie <code>minimum</code>, allerdings werden Jahre auch dann zusammengezogen, wenn <code>extrayear</code>-Label generiert wird.</p> <p>Müller, Hans (2000): <i>Buch</i>. Location.</p> <p>Müller, Hans (2003a): <i>Buch 2</i>. Location.</p> <p>Müller, Hans (2003b): <i>Buch 3</i>. Location.</p> <p>Müller, Hans (2006): »Artikel 1«. In: <i>Monatliche Zeitschrift</i> Jg. 28, Nr. 5, Juni 2006, 70–85. Müller, Hans (2007): »Artikel 2«. In: <i>Zeitschrift</i> Jg. 28, Nr. 5, Herbst 2007, 70–85.</p>
<code>compact</code>	<p>Funktioniert ähnlich wie <code>minimum</code>, allerdings werden Jahre auch dann zusammengezogen, wenn <code>extrayear</code>-Label generiert wird.</p> <p>Müller, Hans (2000): <i>Buch</i>. Location.</p> <p>Müller, Hans (2003a): <i>Buch 2</i>. Location.</p> <p>Müller, Hans (2003b): <i>Buch 3</i>. Location.</p> <p>Müller, Hans (Juni 2006): »Artikel 1«. In: <i>Monatliche Zeitschrift</i> Jg. 28, Nr. 5, 70–85. Müller, Hans (2007): »Artikel 2«. In: <i>Zeitschrift</i> Jg. 28, Nr. 5, Herbst 2007, 70–85.</p>
<code>maximum</code>	<p>Funktioniert ähnlich wie <code>minimum</code>, allerdings werden Jahre auch dann zusammengezogen, wenn <code>extrayear</code>-Label generiert wird.</p> <p>Müller, Hans (2000): <i>Buch</i>. Location.</p> <p>Müller, Hans (2003a): <i>Buch 2</i>. Location.</p> <p>Müller, Hans (2003b): <i>Buch 3</i>. Location.</p> <p>Müller, Hans (Juni 2006): »Artikel 1«. In: <i>Monatliche Zeitschrift</i> Jg. 28, Nr. 5, 70–85. Müller, Hans (Herbst 2007): »Artikel 2«. In: <i>Zeitschrift</i> Jg. 28, Nr. 5, 70–85.</p>

Die Kurzform `mergedate` entspricht `mergedate=true`

`parensvolume=true, false` default: false

Setzt den Inhalte des Felds `volume` in Klammern.

`translatedas=true, false` default: false

Aktiviert die Ausgabe der deutschen Übersetzung am Ende des Eintrags, siehe dazu § 5.2. Die Kurzform `translatedas` entspricht `translatedas=true`.¹⁰

`origyearsuperscript=true, false`
default: false

Ist diese Option aktiviert, wird bei Neuauflagen vor `origdate` immer eine hochgestellte ¹ ausgegeben. Ansonsten geschieht dies nur bei Büchern.

`origyearwithyear=true, false, brackets` default: false

Mit dieser Option wird definiert, wie das Feld `origdate` bei Neuauflagen ausgegeben wird.

`false` `origdate` wird nicht zusammen mit `date` respektive `year` ausgegeben, sondern bei Aufsätzen in Klammern unmittelbar nach dem Aufsatztitel und bei den übrigen Dokumenttypen am Ende des Eintrags in Klammern.

¹⁰ In früheren Versionen hiess diese Option `germ`.

`true` `origdate` wird unmittelbar nach `date` respektive `year` ausgegeben; die beiden Felder sind durch einen Schrägstrich getrennt.

`brackets` `origdate` wird ebenfalls unmittelbar nach `date` respektive `year` ausgegeben, steht aber in eckigen Klammern.

Die verschiedenen Varianten von `origyearwithyear` und `origyearsuperscript` lassen sich frei kombinieren.

`origyearwithyear` hat nur einen Einfluss auf die Darstellung von Neuauflagen und auf Übersetzungen; wenn das Feld `origtitle` existiert, wird `oridate` weiterhin mit den Angaben zum Original ausgegeben.

`origcite=true, false, superscript` default: false

Analog zu den Optionen `origyearsuperscript` und `origyearwithyear` kann `origyear` auch bei der Quellenangabe im Lauftext angegeben werden. Ist diese Option auf `true` gesetzt, wird das Jahr der Erstveröffentlichung in eckigen Klammern ausgegeben, mit `superscript` wird zusätzlich eine hochgestellte ¹ gesetzt.

`partofcited=true, false` default: false

Mit den `crossref`- und `xref`-Feldern können in `biblatex` Kinder- und Elterneinträge miteinander verknüpft werden; in der Regel sind dies Aufsätze und die entsprechenden Sammelbände. Die `partofcited`-Option sorgt dafür, dass bei der Ausgabe des Kindereintrages nicht die ganzen Angaben des Sammelbandes, sondern nur ein Verweis auf diesen ausgegeben wird; siehe dazu § 5.4. Die Kurzform `partofcited` entspricht `partofcited=true`.

`pages=true, false, cite, bib, both` default: false

Diese Option steuert, ob bei vor die Seitenzahlen ›S. ‹ vorangestellt wird. Dabei können die Ausgabe im Lauftext und in der Bibliographie getrennt definiert werden. Mögliche Optionen sind:

`true` Sowohl im Lauftext als auch in der Bibliographie steht ›S. ‹ vor der Seitenzahl.

`both` Ist mit `true` identisch.

`false` Die Seitenzahlen werden ohne Zusatz ausgegeben.

`cite` Bei Zitaten im Lauftext werden die Seitenzahlen mit dem Zusatz ›S. ‹ ausgegeben.

`bib` In der Bibliographie werden die Seitenzahlen mit dem Zusatz ›S. ‹ ausgegeben.

`publisher=true, false` default: false

Bestimmt, ob in der Bibliographie der Verlag – respektive bei Übersetzungen der Verlag des Originals – ausgegeben wird. Die Kurzform `publisher` entspricht `publisher=true`.

Diese Option kann innerhalb eines Dokuments mit den Befehlen `\ignorepublishertrue` und `\ignorepublisherfalse` gesteuert werden. Zusätzlich gibt es noch die Befehle `\ignoreaddresstrue` und `\ignoreaddressfalse` respektive `\ignorelocationtrue` und `\ignorelocationfalse`, die die Ausgabe des Verlagortes steuern.

`script=true, false` default: false

Aktiviert die Ausgabe der Drehbuchautoren im Feld `scriptwriter` resp. `editor` bei Filmen (§ 4.2).

`series=true, false` default: false

Bestimmt, ob in der Bibliographie die Reihe, in der der zitierte Titel erschienen ist, ausgegeben wird. Die Kurzform `publisher` entspricht `publisher=true`.

`directoreplace=true, false` default: false

Normalerweise wird bei Filmen, bei denen kein Regisseur angegeben ist, der Bibstring `notavailable, also >[[K. A.]]<` ausgegeben. Ist diese Option gesetzt, wird stattdessen der Inhalt des Felds `production` angezeigt. Die Kurzform `directoreplace` entspricht `directoreplace=true`.

`yearatbeginning=true, false` default: false

Während im Normalfall das Jahr am Ende des Eintrags ausgegeben wird, steht es mit der aktivierten Option `yearatbeginning` nach dem Autor/Herausgeber zu Beginn in Klammern. Diese Option entspricht dem Aufruf des Stils `fiwi2` (§ 2). Die Kurzform `yearatbeginning` entspricht `yearatbeginning=true`.

`xindy=true, false` default: false

Standardmäßig aktiviert `biblatex-fiwi` die Option `indexing=cite`, das heißt, `biblatex` schreibt bei allen `\cite`-Befehlen einen Index-Eintrag in die `.idx`-Datei. Dieser Eintrag hat normalerweise folgende Form

```
\indexentry{Index-Eintrag@Index-Eintrag}{Seitenzahl}.
```

Der zweite Teil des Eintrags nach dem `@`-Zeichen zeigt dem Programm `makeindex` an, wie der Eintrag sortiert werden muss und kann bei Bedarf über das Feld `indextitle` definiert werden (ist `indextitle` nicht definiert, wird `title` verwendet). Das weitaus mächtigere Index-Programm `xindy`¹¹ ermöglicht viel komplexere Sortiervorgänge und benötigt den zweiten Teil des Index-Eintrags nicht – im Gegenteil: Der so genannte Actual-Operator `@` macht die Verarbeitung mit `xindy` viel aufwendiger. Die Option `xindy` unterbindet deshalb, dass der zweite Teil ausgegeben wird; der Eintrag in die `.idx`-Datei sieht dann folgendermaßen aus:

```
\indexentry{Index-Eintrag}{Seitenzahl}.
```

In diesem Fall hat das Feld `indexsorttitle` auch keinen Einfluss auf den Index-Eintrag. Die Kurzform `xindy` entspricht `xindy=true`.

Beim Zitieren eines Films mittels `\citefilm` wird der Titel des Films und nicht der Name des Regisseurs indexiert. Wie beim `\citefilm`-Befehl überprüft `biblatex-fiwi` dabei, ob innerhalb des Dokuments mehrere Filme mit gleichen Titeln zitiert werden. Ist dies der Fall, wird zur Unterscheidung automatisch das Jahr im Index angegeben (siehe zum Indexieren von Filmen § 4.7).

In jedem Fall muss die Index-Erzeugung mittels eines Pakets wie `makedidx` oder `imakedidx` sowie dem Befehl `\makeindex` aktiviert werden.

¹¹ <http://xindy.sourceforge.net/>

3 Befehle

3.1 Zitierbefehle

`biblatex-fiwi` unterstützt alle gängigen `biblatex`-Befehle. Auch die `\footcite`-Befehle sollten grundsätzlich funktionieren. Da es sich bei `biblatex-fiwi` aber um ein Format für Zitate im Lauftext handelt, ist deren Einsatz wenig sinnvoll und wird von mir auch nicht getestet.

```
\inparencite[⟨prenote⟩][⟨postnote⟩]{⟨key⟩}
```

Neben den normalen `biblatex`-Befehlen unterstützt `biblatex-fiwi` den durch den `biblatex-luh-ipw`-Stil¹² eingeführten `\inparencite`-Befehl. Dieser ähnelt dem Befehl `\parencite`, erlaubt aber Zitatangaben im Fließtext nach dem Schema »Wie Lavery (2008: 28) erläutert«. `inparencite` entspricht im Wesentlichen dem `natbib`-Befehl `\citet`, der durch die `natbib`-Option aktiviert werden kann. Im Gegensatz zu diesem und den meisten anderen Zitierbefehlen wird bei `\inparencite` eine Zitatwiederholung nie durch »ebd.« ersetzt.

Neben den Standardbefehlen bietet `biblatex-fiwi` zudem noch spezielle Befehle für die Dokumenttypen `@movie`, `@video` und `@misc` (siehe § 4):

```
\citefilm{⟨key⟩}
```

Zum Zitieren von Filmen. Die Form des Zitates hängt von der Option `citefilm` ab (§ 2.1). Im Normalfall werden der volle Titel und das Jahr ausgegeben, zB.: BARRY LYNDON (1975). Bei allen weiteren Nennungen wird nur das Feld `shorttitle` (falls vorhanden) resp. `title` ausgegeben, zB.: BARRY LYNDON. Existieren zwei Filme mit dem gleichen Titel, wird auch bei späteren Nennungen des Films das Jahr in Klammern ausgegeben, so dass der Film eindeutig identifiziert werden kann (das Gleiche geschieht auch beim Index-Eintrag).

```
\citefullfilm{⟨key⟩}
```

Gibt immer die kompletten Angaben zum Film aus, auch wenn der Film bereits zitiert wurde, die Form der Ausgabe hängt von der Option `citefilm` ab.

```
\citecfilm{⟨key⟩}
```

Gibt – unabhängig von der Option `fullcitefilm` – den vollen Filmtitel sowie Produktionsland und -jahr aus; zB.: BARRY LYNDON (GB/USA 1975).

3.2 Weitere Befehle

```
\film{⟨text⟩}
```

Dieser Befehl markiert Filmtitel und ist standardmäßig auf `\textsc`, also auf Kapitälchen, eingestellt.

12 <http://www.tex.ac.uk/ctan/macros/latex/exptl/biblatex-contrib/biblatex-luh-ipw/>

4 Unterstützte Dokumenttypen

`biblatex` unterstützt eine Fülle von Dokumenttypen, von denen man – je nach Wissenschaftsgebiet – in der Praxis allerdings nur einen Bruchteil tatsächlich einsetzt. `biblatex-fiwi` bietet nur für Dokumenttypen, die im geisteswissenschaftlichen Bereich relevant sind, spezifische Anpassungen. Alle nicht unterstützten Typen sind mir in der Praxis bislang nicht begegnet; bei Bedarf können in späteren Versionen aber weitere Dokumenttypen hinzukommen.

In der folgenden Liste sind die Dokumenttypen, für die `biblatex-fiwi` spezielle Anpassungen mitbringt, aufgeführt und allfällige Besonderheiten beschrieben. Typen, die nicht in der Liste stehen, können dennoch eingesetzt werden – `biblatex-fiwi` bietet für sie einfach keine besonderen Anpassungen.

article Entspricht dem normalen `biblatex`-Typ. Besonderes Augenmerk liegt auf Kombinationen von `volume`, `number`, `issue` und `issuetitle`.

periodical Entspricht dem normalen `biblatex`-Typ.

book Entspricht dem normalen `biblatex`-Typ. Besonderes Augenmerk liegt auf mehrbändigen Werken mit `title`, `maintitle`, `parttitle` u.a. sowie auf Kombinationen von Autoren, Herausgeber und Bearbeitern.

incollection/inbook Die Unterscheidung dieser beiden Typen hat mir nie eingeleuchtet. Zumindest ist mir bislang noch kein Fall begegnet, bei dem sie mir sinnvoll erschienen wäre. Deshalb werden die beiden Dokumenttypen von `biblatex-fiwi` gleich behandelt.

online Entspricht dem normalen `biblatex`-Typ.

movie, video, misc Diese drei Typen werden alle für Filme verwendet, wobei `@movie` und `@video` gleich behandelt werden sollten; `@misc` ist eher ein historisches Überbleibsel. Die Standardfelder haben bei diesen Dokumenttypen eine leicht andere Bedeutung als normal (siehe dazu § 4.2 und § 3.1).

thesis Entspricht dem normalen `biblatex`-Typ.

phdthesis Entspricht dem normalen `biblatex`-Typ.

collection, reference Diese beiden Typen sind für Nachschlagewerke gedacht. In der Bibliographie wird zuerst der Name des Buches ausgegeben und anschließend die Autoren oder Herausgeber. Die Sortierung erfolgt anhand des Titels.

review Dieser Typ ist für Rezensionen gedacht. In den Standard-Stilen von `biblatex` ist `@review` mit `@article` identisch, `biblatex-fiwi` dagegen stellt eine spezielle Anpassung zur Verfügung, bei der die Rezension mit dem Eintrag des rezensierten Werks verknüpft wird. Dabei wird das rezensierte Werk im Feld `related` angegeben, eine Angabe von `title` ist fakultativ (§ 5.3).

4.1 Zusätzliche Felder

`biblatex` stellt eine Reihe von Feldern bereit, um das Erscheinungsjahr der Erstausgabe oder – bei Übersetzungen – das Original anzugeben. In den Standard-Stilen wird nur das `origlanguage`-Feld unterstützt. `biblatex-fiwi` dagegen nutzt alle `orig*`-Felder; siehe dazu auch die Beispiele in § 8 (Alternativ kann hierfür auch der `related`-Mechanismus eingesetzt werden § 5.1). Ausserdem wird `nameaddon` unterstützt.

origdate field (date)

Das Datum – normalerweise nur das Jahr – der Erstveröffentlichung respektive des Originals im Falle einer Übersetzung. Bei Aufsätzen, bei denen es sich nicht um Übersetzungen handelt, wird dieses Datum unmittelbar nach `title` in Klammern ausgegeben, bei Büchern, die keine Übersetzungen sind, dagegen am Ende des Eintrags in Klammern mit einer hochgestellten ¹. Handelt es sich um eine Übersetzung – ist der `origtitle` angegeben – erfolgt die Ausgabe zusammen mit den Angaben zum Original ebenfalls am Ende des Eintrags in Klammern.

origlanguage field (key)

Die Sprache des Originals. Normalerweise wird dieses Feld gemeinsam mit `translator`, `origtitle`, `origdate` und `origlocation` angegeben, keine dieser Angaben ist aber zwingend nötig.

origtitle field (literal)

Bei Übersetzungen der Titel des Originals. Wenn dieses Feld leer ist, werden auch `origlocation` und `origpublisher` nicht angegeben und `origyear` nur mit einer hochgestellten ¹.

origlocation list (literal)

Bei Übersetzungen der Publikationsort des Originals. Wird nur ausgegeben, wenn `origtitle` nicht leer ist.

origpublisher list (literal)

Bei Übersetzungen der Verlag des Originals. Wie `publisher` wird die Ausgabe über die Option `publisher` gesteuert (§ 2.1). Wird nur ausgegeben, wenn `origtitle` nicht leer ist.

nameaddon field (literal)

Diente ursprünglich zur Angabe von Pseudonymen bei Autoren und Herausgebern; dabei wird Inhalt dieses Feldes unverändert unmittelbar nach dem Namen in eckigen Klammern ausgegeben. Mit der Möglichkeit, für jeden Namen gesondert ein Pseudonym anzugeben (§ 6), dürfte dieses Feld nicht mehr allzu wichtig sein. Im Gegensatz zur Pseudonymfunktion bezieht sich `nameaddon` nicht auf einen bestimmten Namen, sondern auf das jeweilige Feld als Ganzes.

parttitle field (literal)

Dient für den – zugegebenermaßen nicht sehr häufigen – Fall eines Bandes eines mehrbändigen Werks, das innerhalb einer Werkausgabe o. ä. erscheint.

```
@book{Cassirer.E:2010c,  
  Author = {Cassirer, Ernst},  
  Editora = {Clemens, Julia},  
  Editoratype = {redactor},  
  Location = {Hamburg},  
  Maintitle = {Gesammelte Werke},  
  Number = {609},  
  Origdate = {1929},  
  Part = {3},
```

```

Parttitle = {Phänomenologie der Erkenntnis},
Publisher = {Meiner},
Series = {Philosophische Bibliothek},
Title = {Philosophie der symbolischen Formen},
Volume = {13},
Year = {2010}}

```

Cassirer, Ernst: *Gesammelte Werke*. Bd. 13: *Philosophie der symbolischen Formen*. Teil 3: *Phänomenologie der Erkenntnis*. Bearb. von Julia Clemens (= Philosophische Bibliothek: 609). Hamburg: Meiner, 2010/1929

Achtung: `parttitle` ist ein Zusatz von `biblatex-fiwi`, der von keinem anderen Stil unterstützt wird.

4.2 Filme

Filme werden mit den `\citefilm`-Befehlen zitiert (siehe § 3.1). Da BibTeX ursprünglich nicht für audiovisuelle Medien vorgesehen war, fehlen in den Standardtypen spezielle Felder. Bei `biblatex-fiwi` kamen hierfür zu Beginn Standardfelder wie `author` oder `pagetotal` zum Einsatz, mittlerweile gibt es aber spezielle Felder mit passenden Namen. In der Funktionalität unterscheiden sich die Felder nicht; zu beachten ist einzig, dass Felder wie `director` oder `scriptwriter` spezifisch für `biblatex-fiwi` sind, andere `biblatex`-Stile können mit ihnen somit nichts anfangen. Da aber ohnehin kaum ein anderer Stil das Zitieren von audiovisuellen Medien so umfassend unterstützt, spielt das auch keine große Rolle.

`director, author` list (name)

Der Regisseur des Films.

`filmmakertype` field (literal)

Es kommt manchmal vor, dass ein Film keinen identifizierbaren Regisseur hat und man stattdessen den Produzenten, Kameramann, Drehbuchautor o. ä. ausgeben will – dafür ist `filmmakertype` gedacht. Der Inhalt dieses Feldes wird in eckigen Klammern anschließend unmittelbar nach `director` ausgegeben (der »Macher« des Films wird also nach wie vor mit `director` angegeben, `filmmakertype` macht aber deutlich, dass es nicht der Regisseur ist).

`scriptwriter, editor` list (name)

Der/die Drehbuchautor(en) des Films, wird nur ausgegeben, wenn `script` aktiviert ist (vgl. § 2.1).

`actor` list (name)

Die Darsteller des Films, wird nur ausgegeben, wenn `actor` aktiviert ist (vgl. § 2.1).

`production` list (literal)

Die Produktionsfirma; wird nur ausgegeben, wenn `director` nicht definiert und `directoreplace` aktiviert ist (vgl. § 2.1).

address, location list (literal)

Das Produktionsland.

title field (literal)

Der internationale Verleihtitel (siehe auch § 4.3).

subtitle field (literal)

Der deutsche Verleihtitel.

duration, pagetotal field (literal)

Die Laufzeit des Films in Minuten, wird nur ausgegeben, wenn `filmruntime` aktiviert ist (vgl. § 2.1). Die Einheit, in der die Laufzeit angegeben wird, kann über `durationtype` bestimmt werden.

durationtype field (key)

Normalerweise wird die Laufzeit eines Films in Minuten angegeben; bei Stummfilmen ist es allerdings üblich, die Länge in Metern zu vermerken. Der Wert dieses Feldes bestimmt die Ausgabe in der Filmographie, wenn `filmruntime` aktiviert ist (vgl. § 2.1). Mögliche Werte sind `minute` (Standard) und `meter`.

note list (literal)

Angaben zur zitierten DVD o.ä.; wird, falls vorhanden, unverändert am Ende des Eintrags in Klammern ausgegeben.

4.3 Alternative Filmtitel

Für Filme, die zwei gebräuchliche internationale Verleihtitel haben, gibt es das Feld `alternattitle`. Ist dieses Feld vorhanden, wird es in der Filmographie sowie bei der ersten Nennung im Text automatisch ausgegeben. Ist `xindy` aktiviert, wird zudem ein Index-Eintrag für `alternatetitle` erstellt, der auf `title` verweist.

Falls der alternative Verleihtitel in einem Alphabet ausgegeben werden soll, das von der Hauptschrift des Dokuments nicht unterstützt wird (z.B. Kyrrilisch oder Griechisch), kann dieses im Feld `alternattitlescript` angegeben werden. Ist dieses Feld vorhanden, steht automatisch das Makro `altscript:⟨alternatetitlescript⟩-font` zur Verfügung. Dieses wird bei der Ausgabe von `alternattitle` ausgeführt und kann entsprechend so definiert werden, dass eine passende Schrift geladen wird.

```
@movie{Protazanov.Y:1924,  
  Address = {SU},  
  Alternatetitle = Аэли́та,  
  Alternatetitlescript = {cyrillic},  
  Author = {Protazanov, Yakov},  
  Read = {Yes},  
  Title = {Aelita},  
  Year = {1924}}
```

```
@movie{Protazanov.Y:1924,
  Address = {SU},
  Alternatetitle = Аэлита{},
  Alternatetitlescript = {cyrillic},
  Author = {Protazanov, Yakov},
  Read = {Yes},
  Title = {Aelita},
  Year = {1924}}
```

In diesem Beispiel steht das Makro `altscript:cyrillic-font` bereit,¹³ das in LuaTeX z.B. folgendermaßen definieren kann (der Befehl `\newbibmacro*` ist Teil von `biblatex` und kann somit erst nach dem Laden des Pakets verwendet werden):

```
\newbibmacro*{altscript:cyrillic-font}[1]%
{\newfontfamily\cyrfont[] {Linux Libertine}{\cyrfont{
  ↳ \textsc{#1}}}}
```

Das Ergebnis sieht dann wie folgt aus: АЕЛИТА/Аэлита (1924).

4.4 Serien

`biblatex-fiwi` stellt sowohl Zitierstile für Filme als auch für Fernsehserien bereit; bei Fernsehserien werden zwei Varianten unterschieden:

Zitieren einer einzelnen Folge

In diesem Fall bleibt die Bedeutung der bisherigen Felder gleich; es kommen allerdings neue hinzu:

maintitle field (literal)

Der Titel der Serie; für den Titel der zitierten Folge wird `title` verwendet.

volume field (literal)

Die Staffel der zitierten Folge.

volume field (number)

Die Nummer der zitierten Folge innerhalb der Staffel.

```
@movie{Reardon.J:1994a,
  Author = {Reardon, Jim},
  Location = {USA},
  Maintitle = {The Simpsons},
  Number = {6},
  Rating = {5},
```

¹³ Das in dem Beispiel bei die geschweiften Klammern fehlen, liegt daran, dass ich es noch nicht geschafft habe, die für diese Dokumentation verwendete Dokumentklasse vollständig mit nichtlateinischen Schriften zum Laufen zu bringen.


```
Title = {Treehouse of Horror V},  
Volume = {6},  
Year = {1994}}
```

THE SIMPSONS. Staffel 6, Folge 6: TREEHOUSE OF HORROR V. Jim Reardon, USA 1994.

Um Fernsehserien innerhalb des Textes zu zitieren, gibt es zwei verschiedene Befehle: Mit `\citefilm` wird der Titel der Serie (also `maintitle`), die Angaben zu Staffel und Folge, sowie der Titel der spezifischen Folge und das Jahr ausgegeben. Bei `\citeepisode` dagegen werden nur der Titel der Folge (also `title`) und das Jahr ausgegeben.

Zitieren einer ganzen Serie

Wenn eine ganze Serie und nicht eine einzelne Folge zitiert werden soll, gelten andere Anforderungen; so ist nun der Sender, der die Serie ursprünglich ausgestrahlt hat, oft wichtiger als das Land. Dagegen sind die Regisseure der Sendung weniger wichtig als ihre ›Erfinder‹. Als Zitierbefehle kommen weiterhin die Befehle `\citefilm` und `\citefullfilm` zum Einsatz. Um anzuzeigen, dass es sich bei dem zitierten Film um eine ganze Serie handelt, wird das Feld `entrysubtype` auf `⟨serial⟩` gesetzt. Zudem werden einige bestehende Felder nun anders verwendet.

- entrysubtype** Um eine ganze Serie zu zitieren, muss in diesem Feld `⟨serial⟩` stehen.
- organization** Der Fernsehsender, der die Sendung zuerst ausgestrahlt hat.
- title** Ist `entrysubtype` auf `⟨serial⟩` gesetzt, wird hier der Name der Serie angegeben und nicht der der Folge.
- author** Wird hier für den Schöpfer/Erfinder der Serie verwendet.

```
@movie{Ball.A:2003a,  
  Author = {Ball, Alan},  
  Date = {2003/},  
  Entrysubtype = {serial},  
  Location = {USA},  
  Organization = {HBO},  
  Title = {True Blood}}
```

TRUE BLOOD. Alan Ball, USA, HBO 2003–.

4.5 Zitieren von Fernsehsendungen

Im Gegensatz zum vorangegangenen Kapitel geht es hier um das Zitieren einer zu einem bestimmten Zeitpunkt ausgestrahlten Sendung. In der Regel handelt es sich dabei gerade nicht um Filme, Serien o.ä., sondern um die Eigenproduktionen – meist Informations- oder Live-Sendungen – eines Senders.

Fernsehsendungen wie z. B. Talkshows oder Nachrichtensendungen haben keinen Regisseur im eigentlichen Sinn, dafür aber ein präzises Ausstrahlungsdatum. Statt des Landes wird hier der Fernsehsender angegeben.

entrysubtype field (literal)

Um eine Sendung zu zitieren, muss in diesem Feld `<tv>` stehen.

organization field (literal)

Der Fernsehsender, auf dem die Sendung ausgestrahlt wurde.

date field (date)

Das Datum der Ausstrahlung.

maintitle field (literal)

Handelt es sich um ein wiederkehrendes Format, bei dem die einzelnen Folgen eigene Titel haben, wird hier der Name der Sendung angegeben.

title field (literal)

Handelt es sich um ein wiederkehrendes Format, bei dem die einzelnen Folgen eigene Titel haben, wird hier der Name zitieren Folge angegeben. Tragen die einzelnen Folgen dagegen keinen Namen, bleibt `maintitle` leer und der Name der Sendung wird mit `title` angegeben.

```
@movie{Kassensturz:2012-05-12,  
  Date = {2012-05-12},  
  Entrysubtype = {tv},  
  Organization = {SF1},  
  Pagetotal = {23},  
  Title = {Kassensturz},  
  Year = {2012}}
```

KASSENSTURZ. SF1, 12. Mai 2012.

Auch hier gibt es die Möglichkeit den Titel der Sendung und jenen der spezifischen Folge mit `\citefilm` zu zitieren oder mittels `\citeepisode` nur den Titel der gewünschten Folge.

Für den Fall, dass verschiedene Ausgaben einer Sendung zitiert werden, bei der eine einzelne Folge keinen eigenen Titel hat (man denke an TAGESschau, SPORT-STUDIO oder dergleichen) wird das Ausstrahlungsdatum der Sendung auch bei Folgeziten ausgegeben. Werden also zum Beispiel KASSENSTURZ (12. Mai 2012) und KASSENSTURZ (SF1, 12. Juni 2012) zitiert, so sieht ein Wiederholungszitat folgendermaßen aus: KASSENSTURZ (12. Mai 2012).

4.6 Sortieren von Filmen

Filme werden normalerweise in einer gesonderten Filmographie aufgeführt. Da `biblatex` die Möglichkeit bietet, mehrere Bibliographien auszugeben, kann auf einfache Weise eine Filmographie erstellt werden:

```
\documentclass{...}  
\usepackage{biblatex}  
\addbibresource{...}
```

```

\begin{document}
...
\printbibliography[notttype=movie,notttype=video,notttype=
  ↳ misc,heading=subbibliography, title={Literatur}]
\printbibliography[type=movie,type=video,type=misc,
  ↳ heading=subbibliography,title={Filmographie}]
\end{document}

```

Normalerweise werden Filmographien nicht nach dem Namen des Regisseurs, sondern nach dem Titel des Films geordnet. Seit Version 2.0 bietet biblatex die Möglichkeit, das Sortier-Schema nicht nur global, sondern gesondert für jede Bibliographie zu setzen. biblatex-fiwi bietet zusätzlich zu den Standard-Schemata noch das Sortierschema `title`, das ausschliesslich nach Titeln ordnet:

```

\newrefcontext[sorting=title]
\printbibliography[type=movie,type=video,type=misc,
  ↳ heading=subbibliography,title={Filmographie}]

```

Bei einzelnen Folgen von Fernsehserien wird zuerst nach `maintitle` und anschließend nach `title` sortiert.¹⁴

Zudem bietet biber die Möglichkeit, beim Sortieren von Filmtiteln die Artikel zu ignorieren, so dass beispielsweise THE GODFATHER unter ›G‹ eingeordnet wird. Standardmäßig werden bei biblatex-fiwi so die gängigen Artikel in den Feldern `title` und `maintitle` ignoriert. Mit der Option `ignorearticle=false` kann diese Funktion deaktiviert werden. Wenn alle Stricke reißen, kann man am Ende immer noch auf die Felder `sorttitle` respektive `sortkey` ausweichen.

4.7 Indexieren von Filmen

biblatex-fiwi bietet mit `filmindex` und `splitfilmindex` zwei Optionen zum Indexieren von Filmen (§ 2.1). Ist `filmindex` aktiviert, führt `\citefilm` zu folgendem Eintrag in das `.idx`-File:

```

@movie{Kubrick.S:1968,
  Location = {GB and USA},
  Director = {Kubrick, Stanley},
  Subtitle = {2001: Odyssee im Weltraum},
  Title = {2001: A Space Odyssey},
  Year = {1968}}

```

```

\indexentry{2001: A Space Odyssey@\textsc {2001: A
  ↳ Space Odyssey}}{1}

```

Ist `filmindex` auf `complete` gesetzt, erzeugt biblatex-fiwi folgenden Eintrag:

¹⁴ In früheren Versionen wurde mittels `\DeclareSortExclusion` das Sortieren nach Autoren, Herausgebern etc. für `@misc`, `movie` und `@video` generell deaktiviert. Dies ist nun nicht mehr der Fall. Das kann zur Folge haben, dass bestehende Dokumente angepasst werden müssen.

```
\indexentry{2001: A Space Odyssey @ \fullcite {Kubrick.S
→ :1968}}{1}
```

biblatex-fiwi schreibt also einfach einen `\fullcite`-Befehl in den Index, entsprechend sieht das Ergebnis aus. Falls nun zwei Filme mit gleichem Titel indiziert werden, wird automatisch das Jahr in das `.idx`-File geschrieben:

```
@movie{Siegel.D:1956,
      Location = {USA},
      Director = {Siegel, Don},
      Subtitle = {Die Dämonischen},
      Title = {Invasion of the Body Snatchers},
      Year = {1956}}
@movie{Kaufman.P:1978,
      Location = {USA},
      Director = {Kaufman, Philip},
      Subtitle = {Die Körperfresser kommen},
      Title = {Invasion of the Body Snatchers},
      Year = {1978}}
```

```
\indexentry{Invasion of the Body Snatchers (1978)@
→ textsc {Invasion of the Body Snatchers} (1978)
→ }{1}
\indexentry{Invasion of the Body Snatchers (1956)@
→ textsc {Invasion of the Body Snatchers} (1956)
→ }{1}
```

Ist `filmindex=complete` gesetzt, sieht der Eintrag etwas anders aus:

```
\indexentry{Invasion of the Body Snatchers1978 @
→ \fullcite {Kaufman.P:1978}}{1}
\indexentry{Invasion of the Body Snatchers1956 @
→ \fullcite {Siegel.D:1956}}{1}
```

In beiden Fällen ist also sicher gestellt, dass `makeindex` die Einträge unterscheiden kann.

Die Option `xindy` sorgt dafür, dass der Actual-Operator `@` und der zweite Teil des Eintrags nicht ausgegeben wird. In diesem Fall sieht ein Eintrag folgendermaßen aus:

```
\indexentry{\textsc {2001: A Space Odyssey}}{1}
```

Ein Eintrag dieser Form führt bei der Kombination von `filmindex=complete` und `xindy` zu falschen Sortierungen; denn in diesem Fall würde nur ein `\fullcite`-Befehl im `.idx`-File stehen und `xindy` hätte keine Möglichkeit, den Filmtitel zu ermitteln. Deshalb ist hier ein bisschen Gebastel nötig. Bei `filmindex=complete` wird zusätzlich der Filmtitel (resp. `indextitle`) in das `.idx`-File geschrieben.

```
\indexentry{\sortentry {2001: A Space Odyssey} \fullcite
→ {Kubrick.S:1968}}{1}
```

Der Befehl `\sortentry` ist so definiert, dass sein Inhalt nicht ausgegeben wird. Dieser Teil des Index-Eintrags erscheint also nicht im Index, sondern dient dazu, `xindy` anzuzeigen, welcher Teil des Eintrags zum Sortieren gedacht ist. Mit einer Merge-Rule dieser Form kann man dann dafür sorgen, dass der Eintrag richtig sortiert wird:

```
(merge-rule "\sortentry \{(.*)\}\fullcite(.*)" "\1" :
  ↳ eregexp :again)
```

Zur Erklärung: Diese Regel sortiert den Eintrag unter dem Inhalt von `\sortentry`. Da `\sortentry` nichts anzeigt, erscheint nur der zweite Teil, also das Ergebnis von `\fullcite`, im Index.

Und hier schließlich noch ein Beispiel für einen Index-Eintrag eines Films, bei dem `alternatetitlescript` (§ 4.3) definiert ist:

```
@movie{Protazanov.Y:1924,
  Location = {SU},
  Alternatetitle = Аэлита,
  Alternatetitlescript = {cyrillic},
  Director = {Protazanov, Yakov},
  Year = {1924}}
```

Ist `filmindex=complete` gesetzt, sieht der Eintrag etwas anders aus (in der Variante mit `filmindex=complete` und `xindy`):

```
\indexentry{\sortentry {Aelita} \fullcite {Protazanov.Y
  ↳ :1924}}{1}
\indexentry{\usebibmacro *{altscript:cyrillic-font
  ↳ Аэлита}{}}{\rmfamily |see{\textsc {Aelita}}}{1}
```

Hier werden zwei Einträge erzeugt. Zum einen Eintrag mit dem vollen Titel, der unter ›Aelita‹ sortiert werden kann, sowie ein zweiter Eintrag mit dem kyrillischen Titel, der auf den lateinischen verweist. Damit dieser korrekt sortiert wird, ist wieder eine Merge-Rule nötig.

```
(merge-rule "altscript\:(.*)-font(.*)" "\2" :eregexp :
  ↳ again)
```

Unschlüssig bin ich hinsichtlich der Frage, wie Einträge in nicht-lateinischem Alphabet sortiert werden müssen. Sinnvolle Ideen sind erwünscht.

5 Verbundene Einträge

Seit Version 2.0 bietet `biblatex` die Möglichkeit, zwei Einträge miteinander zu verknüpfen. Dabei wird im Feld `related` der Citekey des verknüpften Eintrags und im Feld `relatedtype` die Art der Verbindung angegeben. Mit `biblatex-fiwi` sind verschiedene Varianten von Verknüpfungen möglich.

5.1 Übersetzungen und Neuauflagen

Übersetzungen und Neuauflagen können nicht nur mittels den `orig*`-Feldern (§ 4.1), sondern auch über verknüpfte Einträge angegeben werden.

Diese beiden Einträge

```
@book{Todorov.T:1970,  
  Author = {Todorov, Tzvetan},  
  Location = {Paris},  
  Publisher = {Éditions du Seuil},  
  Title = {Introduction à la littérature  
↪ fantastique},  
  Year = {1970}}  
  
@book{Todorov.T:1992,  
  Author = {Todorov, Tzvetan},  
  Location = {Frankfurt a. M.},  
  Origlanguage = {french},  
  Publisher = {Fischer},  
  Related = {Todorov.T:1970},  
  Relatedtype = {translationof},  
  Title = {Einführung in die fantastische  
↪ Literatur},  
  Translator = {Kersten, Karin and Metz, Senta  
↪ and Neubaur, Caroline},  
  Year = {1992}}
```

führen zur gleichen Ausgabe wie dieser:

```
@book{Todorov.T:1992,  
  Author = {Todorov, Tzvetan},  
  Location = {Frankfurt a. M.},  
  Origdate = {1970},  
  Origlanguage = {french},  
  Origlocation = {Paris},  
  Origpublisher = {Éditions du Seuil},  
  Origttitle = {Introduction à la littérature  
↪ fantastique},  
  Publisher = {Fischer},  
  Title = {Einführung in die fantastische  
↪ Literatur},  
  Translator = {Kersten, Karin and Metz, Senta  
↪ and Neubaur, Caroline},  
  Year = {1992}}
```

Todorov, Tzvetan: *Einführung in die fantastische Literatur*. Aus dem Französischen übers. von Karin Kersten, Senta Metz und Caroline Neubaur. Frankfurt a. M.: Fischer, 1992 (Original: *Introduction à la littérature fantastique*. Paris: Éditions du Seuil, 1970)

Welche Variante man im konkreten Fall wählt, ist nur eine Frage des persönlichen Geschmacks respektive der Bequemlichkeit.

Analog funktioniert `related` auch bei Neuauflagen. Diese beiden Einträge

```
@book{Bordwell.D:1979a,  
  Author = {Bordwell, David and Thompson, Kristin  
    ↪ },  
  Location = {Reading},  
  Publisher = {Addison-Wesley},  
  Title = {Film Art: An Introduction},  
  Year = {1979}}  
  
@book{Bordwell.D:2004a,  
  Author = {Bordwell, David and Thompson, Kristin  
    ↪ },  
  Edition = {7},  
  Location = {Boston and Burr ridge and Dubuque and  
    ↪ Madison and New York},  
  Publisher = {McGraw-Hill},  
  Related = {Bordwell.D:1979a},  
  Relatedtype = {origpubin},  
  Title = {Film Art: An Introduction},  
  Year = {2004}}
```

führen zur gleichen Ausgabe wie dieser:

```
@book{Bordwell.D:2004a,  
  Author = {Bordwell, David and Thompson, Kristin  
    ↪ },  
  Edition = {7},  
  Origdate = {1979},  
  Location = {Boston and Burr ridge and Dubuque and  
    ↪ Madison and New York},  
  Publisher = {McGraw-Hill},  
  Title = {Film Art: An Introduction},  
  Year = {2004}}
```

Bordwell, David/Thompson, Kristin: *Film Art: An Introduction*. 7. Aufl. Boston/Burridge/Dubuque: McGraw-Hill, 2004/1979

Wie man an diesem Beispiel sieht, lohnt sich die Verknüpfung bei Neuauflagen in der Regel nicht. Die Funktion ist vor allem dann nützlich, wenn man – aus welchen Gründen auch immer – ohnehin zwei verschiedene Varianten einer Publikation bibliographiert hat.

5.2 Deutsche Übersetzungen

Über den gleichen Mechanismus kann bei einer fremdsprachigen Publikation die deutsche Übersetzung angegeben werden: Dazu kommt die Option `translatedas` (siehe § 2.1) in Kombination mit den Feldern `related` und

relatedtype zum Einsatz.¹⁵ Diese Funktion habe ich für ein eigenes Buchprojekt geschrieben, im Normalfall dürfte sie kaum benötigt werden (in wissenschaftlichen Arbeiten ist es üblich, bei Übersetzungen das fremdsprachige Original anzugeben. Der gegenteilige Fall kommt dagegen kaum vor). Dabei wird ein Eintrag mittels Angabe des Citekeys in related mit dem Eintrag, der die Übersetzung enthält, verknüpft und in relatedtype die Art der Verknüpfung angegeben – in diesem Fall translatedas – angegeben:

```
@incollection{Poe.E:1982c,
  Author = {Poe, Edgar Allan},
  Bookauthor = {Poe, Edgar Allan},
  Booktitle = {The Complete Tales and Poems of
  ↪ Edgar Allan Poe},
  Location = {London and New York},
  Origdate = {1843},
  Pages = {223--230},
  Title = {The Black Cat},
  Related = {Poe.E:1999a},
  Relatedtype = {translatedas},
  Year = {1982}}

@incollection{Poe.E:1999a,
  Author = {Poe, Edgar Allan},
  Bookauthor = {Poe, Edgar Allan},
  Booktitle = {Der schwarze Kater. Erzählungen},
  Location = {Zürich},
  Maintitle = {Gesammelte Werke in 5 Bänden},
  Origdate = {1843},
  Origlanguage = {american},
  Origttitle = {The Black Cat},
  Pages = {139--152},
  Publisher = {Haffmans Verlag},
  Title = {Der schwarze Kater},
  Translator = {Wollschläger, Hans},
  Volume = {3},
  Year = {1999}}
```

Poe, Edgar Allan: »The Black Cat« (1843). In: Ders.: *The Complete Tales and Poems of Edgar Allan Poe*. London/New York 1982, 223–230 [dt.: »Der schwarze Kater«. Aus dem Amerikanischen übers. von Hans Wollschläger. In: Poe, Edgar Allan: *Gesammelte Werke in 5 Bänden*. Bd. 3: *Der schwarze Kater. Erzählungen*. Zürich: Haffmans Verlag, 1999, 139–152]

Wie das Beispiel zeigt, wird die deutsche Übersetzung am Ende in eckigen Klammern ausgegeben. Der Autor sowie die Angaben zum englischsprachigen Original, die im Eintrag der deutschen Fassung enthalten sind, werden nicht ausgegeben, da sie in diesem Fall redundant wären.

¹⁵ In früheren Versionen hiess diese Option `germ` wurde in Kombination mit dem `usera` benutzt; dieses wird nun nicht mehr unterstützt. Alte `.bib`-Dateien müssen entsprechend angepasst werden.

5.3 Rezensionen

Der Dokumenttyp `@review` ist für Rezensionen gedacht und funktioniert analog zu den vorher beschriebenen Verknüpfungen. Auch hier werden zwei Einträge miteinander verbunden, wobei der Citekey des rezensierten Werks im Feld `related` angegeben wird; da eine Rezension eigentlich immer mit dem rezensierten Werk verknüpft ist, entfällt die Angabe von `relatedtype`.

Das Feld `title` ist bei `@review` fakultativ. Ist es nicht vorhanden, wird einfach nur »Rezension von ...« als Titel ausgegeben.

```
@movie{Cameron.J:2009b,  
  Author = {Cameron, James},  
  Location = {USA and GB},  
  Pagetotal = {162},  
  Subtitle = {Avatar -- Aufbruch nach Pandora},  
  Title = {Avatar},  
  Year = {2009}}  
  
@review{Spiegel.S:2009a,  
  Author = {Spiegel, Simon},  
  Date = {2009-12-17},  
  Journal = {Basler Zeitung},  
  Pages = {21--23},  
  Title = {Welcome to Pandora},  
  Related = {Cameron.J:2009b}}
```

Spiegel, Simon: »Welcome to Pandora«. Rezension von AVATAR (Avatar – Aufbruch nach Pandora). James Cameron, USA/GB 2009. In: *Basler Zeitung*, 17. Dezember 2009, 21–23

5.4 Verkürzte Bibliographie-Einträge mit `crossref` und `xref`

`biblatex` bietet zwei verschiedene Möglichkeiten an, um Eltern- und Kindeinträge zu verbinden – das `crossref`- und das `xref`-Feld. Mittels der `mincrossrefs`-Option von `biblatex` kann bestimmt werden, ab wie vielen Nennungen von Kindeinträgen der Elterneintrag automatisch ausgegeben wird, selbst wenn dieser nicht explizit zitiert wird (siehe Kapitel 2.4.1 in der `biblatex`-Anleitung). Die Option `partofcited` dagegen ist für einen anderen Fall vorgesehen: Wenn sowohl Eltern- wie auch Kindeintrag explizit zitiert werden, werden mit dieser Option bei der Ausgabe des Kindeintrages nicht die ganzen Angaben des Sammelbandes, sondern nur ein Verweis auf diesen ausgegeben. Auf das Verhalten von `mincrossrefs` hat `partofcited` keinen Einfluss.

```
@book{Telotte.J:2008a,  
  Editor = {Telotte, J. P.},  
  Location = {Lexington},  
  Publisher = {University Press of Kentucky},  
  Series = {Essential Readers in Contemporary  
    ↳ Media and Culture},
```

```

    Title = {The Essential Science Fiction
    ↪ Television Reader},
    Year = {2008}}

@incollection{Lavery.D:2008a,
    Author = {Lavery, David},
    Crossref = {Telotte.J:2008a},
    Pages = {283--245},
    Subtitle = {Is \film{Lost} Science Fiction?},
    Title = {The Island's Greatest Mystery}}

```

Diese Einträge führen, wenn sie beide zitiert werden und `partofcited` aktiviert ist, zu folgender Ausgabe in der Bibliographie:

Telotte, J.P. (Hg.): *The Essential Science Fiction Television Reader* (= Essential Readers in Contemporary Media and Culture). Lexington: University Press of Kentucky, 2008
 Lavery, David: »The Island's Greatest Mystery. Is Lost Science Fiction?« In: Telotte (2008), 283–245

6 Pseudonyme

Seit Version 3.5 bietet `biblatex` die Möglichkeit, beliebige Schemata für Namen festzulegen, so können auch nicht-westliche Namenskonventionen unterstützt werden. Standardmäßig werden die folgenden, vom klassischen BibTeX vorgegebenen Namensteile definiert:

- Familienname (`\last< part`)
- Vorname (`\first< part`)
- Namen-Präfix (`\von< part`)
- Namen-Suffix (`\Jr< part`)

`biblatex-fiwi` nutzt dieses Feature für Pseudonyme. Dabei werden die klassischen Namenslemente, also der Name, unter dem das Werk veröffentlicht wurde, als Pseudonym behandelt, zu dem bei Bedarf ein Realname angegeben werden kann. Analog zu den bisherigen Namenslementen kommen somit also noch die folgenden hinzu:

- Realer Familienname (`\last< part`)
- Realer Vorname (`\first< part`)
- Reales Namen-Präfix (`\von< part`)
- Reales Namen-Suffix (`\Jr< part`)

Diese neue Funktion hat allerdings einen Haken: Das BibTeX-Format ist sehr alt und ursprünglich war eine Erweiterung des Namensschemas nicht vorgesehen. Diese Einschränkung kann auf zwei Arten umgangen werden. Zum einen unterstützt `biblatex` ein neues, auf XML basiertes Dateiformat namens

biblatexml. Ein Name mit Pseudonym und Realname kann damit folgendermaßen angegeben werden:

```
<bltx:entry id="Blish.J:1973a" entrytype="book">
  <bltx:names type="author">
    <bltx:name>
      <bltx:namepart type="family" initial="A">
        ↪ Atheling</bltx:namepart>
      <bltx:namepart type="suffix" initial="J">Jr.</
        ↪ bltx:namepart>
      <bltx:namepart type="given" initial="W">William<
        ↪ /bltx:namepart>
      <bltx:namepart type="truefamily" initial="B">
        ↪ Blish</bltx:namepart>
      <bltx:namepart type="truegiven" initial="J">
        ↪ James</bltx:namepart>
    </bltx:name>
  </bltx:names>
```

Dies wäre zwar die saubere Variante, sie ist aber nicht wirklich praktikabel. Zum einen wird biblatexml noch immer als experimentell eingestuft, zum anderen wird es von keinem Programm ausser biber – insbesondere von keiner Bibliographieverwaltung – unterstützt. Und XML-Daten von Hand zu bearbeiten, ist keine sonderlich lustige Angelegenheit. Wirklich praxistauglich ist biblatexml somit (noch) nicht.

Daneben gibt es aber noch die Möglichkeit, das bestehende BibTeX-Format zurechtzubiegen. Der oben stehende Eintrag kann in traditionellem BibTeX so angegeben werden:

```
@book{Blish.J:1973a,
  Address = {Chicago},
  Author = {given=William, family=Atheling,
    ↪ suffix=Jr., truefamily=Blish, truegiven=James},
  Edition = {2},
  Origdate = {1964},
  Publisher = {Advent Publishers},
  Subtitle = {Studies in Contemporary Magazine
    ↪ Science Fiction},
  Title = {The Issue at Hand},
  Year = {1973}}
```

Diese Variante ist nicht sehr elegant und wahrscheinlich haben nicht alle Bibliographieverwaltungen Freude an ihr, aber sie stellt derzeit den bestmöglichen Kompromiss dar. Der oben stehende Eintrag wird dann so ausgegeben:

Atheling, William, Jr. [=Blish, James]: *The Issue at Hand. Studies in Contemporary Magazine Science Fiction*. 2. Aufl. Chicago: Advent Publishers, 1973/1964.

Bei Pseudonymen werden beide Namen indexiert, wobei der Realname auf das Pseudonym verweist.

7 Kleinkram

7.1 Neue Localization Strings

Localization Strings sind vordefinierte Begriffe wie »Aufl.« oder »Hg.«, die von `biblatex` verwendet und bei Bedarf an die jeweilige Sprache angepasst werden. `biblatex-fiwi` definiert eine Reihe zusätzlicher Strings – allerdings vorläufig nur auf Deutsch. Anpassungen an andere Sprachen müssen mittels `\DefineBibliographyStrings` vorgenommen werden.

<code>fromjapanese</code>	Der Ausdruck »aus dem Japanischen«.
<code>fromhebrew</code>	Der Ausdruck »aus dem Hebräischen«.
<code>minutes</code>	Der Ausdruck »min«, für Längenangaben bei Filmen.
<code>meters</code>	Der Ausdruck »m«, für Längenangaben bei Filmen.
<code>tvseason</code>	Der Ausdruck »Staffel«, für Fernsehserien.
<code>tvepisode</code>	Der Ausdruck »Folge«, für Fernsehserien.
<code>translatedto</code>	Der Ausdruck »dt.«, wird verwendet, wenn die deutschsprachige Übersetzung eines fremdsprachigen Textes angegeben werden soll (siehe <code>translatedas</code> und <code>related</code> § 5.2).
<code>prepublished</code>	Der Ausdruck »Online-Vorveröffentlichung«. Ein zusätzlicher Publikationsstand für das Feld <code>pubstate</code> .
<code>reviewof</code>	Der Ausdruck »Rezension von«, wird bei <code>@review</code> verwendet.
<code>actors</code>	Der Ausdruck »Darsteller«, wird bei der Anzeigen von Schauspielern verwendet, wenn die Option <code>actor</code> aktiviert ist (vgl. § 2.1).
<code>directedby</code>	Der Ausdruck »Regie«, wird bei der Anzeigen von Regisseuren verwendet, wenn die Option <code>script</code> aktiviert ist (vgl. § 2.1).
<code>writtenby</code>	Der Ausdruck »Buch«, wird bei der Anzeigen von Drehbuchautoren verwendet, wenn die Option <code>script</code> aktiviert ist (vgl. § 2.1).
<code>writtendirectedby</code>	Der Ausdruck »Buch und Regie«, wird bei der Anzeigen von Regisseuren und Drehbuchautoren verwendet, wenn die Option <code>script</code> aktiviert ist (vgl. § 2.1).
<code>notavailable</code>	Der Ausdruck »[K. A.]«, wird verwendet, wenn <code>director</code> nicht gesetzt und die Option <code>directorreplace</code> nicht aktiviert ist (vgl. § 2.1).

7.2 Aktivierte Optionen

Wenn `biblatex-fiwi` ohne weitere Optionen geladen wird, werden folgende `biblatex`-Optionen gesetzt:

```
\ExecuteBibliographyOptions{indexing=cite,maxnames=3,  
  ↳ minnames=3,maxitems=9,useprefix=true,hyperref=  
  ↳ auto,sorting=nyt,origdate=long,datelabel=long,  
  ↳ urldate=long,citetracker=context,labeldate=true,  
  ↳ autolang=hyphen,datezeros=false,dateera=simple,  
  ↳ dateuncertain=true,datecirca=true,pagetracker=  
  ↳ true,ibidtracker=context,isbn=false,partofcited=  
  ↳ true}
```

```
\ExecuteBibliographyOptions[misc,movie,video]{  
  ↪ uniquename=false,labelyear=false,labeltitle=true}
```

8 Beispiele

Die folgenden Beispiele sollen einen Einblick geben, was mit biblatex-fiwi alles möglich ist.

Für die Beispiele wurden folgende Optionen zusätzlich zu den Standardeinstellungen aktiviert: `publisher=true`, `series=true` und `partofcited=true`. Weitere Beispiele mit anderen Einstellungen finden sich in den separaten PDF-Dateien.

```
@collection{clute.j:1999,  
  Edition = {2},  
  Editor = {Clute, John and Nicholls, Peter},  
  Location = {London},  
  Origdate = {1979},  
  Publisher = {Orbit},  
  Title = {The Encyclopedia of Science Fiction},  
  Year = {1999}}
```

The Encyclopedia of Science Fiction. Hrsg. von John Clute und Peter Nicholls. 2. Aufl. London: Orbit, 1999/1979.

```
@incollection{Wells.HG:1980,  
  Author = {Wells, H. G.},  
  Bookauthor = {Wells, H. G.},  
  Booktitle = {H.{\,}G. Wells's Literary  
  ↪ Criticism},  
  Editor = {Philmus, Robert M. and Parrinder,  
  ↪ Patrick},  
  Location = {Sussex},  
  Origdate = {1938},  
  Pages = {248--249},  
  Publisher = {Harvester},  
  Title = {Fiction about the Future},  
  Year = {1980}}
```

Wells, H. G.: »Fiction about the Future« (1938). In: Ders.: *H. G. Wells's Literary Criticism*. Hrsg. von Robert M. Philmus und Patrick Parrinder. Sussex: Harvester, 1980, 248–249.

```
@book{Kant.I:2004a,  
  Author = {Kant, Immanuel},  
  Editor = {Weischedel, Wilhelm},  
  Location = {Frankfurt a. M.},  
  Maintitle = {Werkausgabe},  
  Origdate = {1790},  
  Publisher = {Suhrkamp},
```

```
Title = {Kritik der Urteilskraft},
Volume = {10},
Year = {1996}}
```

Kant, Immanuel: *Werkausgabe*. Bd. 10: *Kritik der Urteilskraft*. Hrsg. von Wilhelm Weischedel. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 1996/1790.

```
@book{Kuhn.T:1976,
  Author = {Kuhn, Thomas Samuel},
  Edition = {2., rev. u. um das Postskriptum von
  ↪ 1969 ergänzte Aufl.},
  Location = {Frankfurt a. M.},
  Origdate = {1962},
  Origlanguage = {english},
  Origlocation = {Chicago},
  Origpublisher = {University of Chicago Press},
  Origititle = {The Structure of Scientific
  ↪ Revolutions},
  Publisher = {Suhrkamp},
  Title = {Die Struktur wissenschaftlicher
  ↪ Revolutionen},
  Translator = {Vetter, Hermann},
  Year = {1976}}
```

Kuhn, Thomas Samuel: *Die Struktur wissenschaftlicher Revolutionen*. Aus dem Englischen übers. von Hermann Vetter. 2., rev. u. um das Postskriptum von 1969 ergänzte Aufl. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 1976 (Original: *The Structure of Scientific Revolutions*. Chicago, 1962).

```
@incollection{Kepler.J:1993,
  Author = {Kepler, Johannes},
  Bookauthor = {Kepler, Johannes},
  Booktitle = {Calendaria et prognostica.
  ↪ Astronomica minora. Somnium},
  Editora = {Bialas, Volker and Grössing, Helmuth
  ↪ },
  Editoratype = {redactor},
  Location = {München},
  Maintitle = {Gesammelte Werke},
  Origdate = {1634},
  Origlocation = {Frankfurt a. M.},
  Origititle = {Somnium sive De Astronomia Lunari
  ↪ },
  Pages = {317--379},
  Part = {2},
  Publisher = {Beck},
  Title = {Somnium},
  Volume = {11},
  Year = {1993}}
```

Kepler, Johannes: »Somnium«. In: Ders.: *Gesammelte Werke*. Bd. 11.2: *Calendaria et prognostica. Astronomica minora. Somnium*. Bearb. von Volker Bialas und Helmuth Grössing. München: Beck, 1993, 317–379 (Original: *Somnium sive De Astronomia Lunari*. Frankfurt a. M 1634).

```
@incollection{sklovskij.v:1969a,
  Author = {Šklovskij, Viktor},
  Booktitle = {Texte zur allgemeinen
  ↳ Literaturtheorie und zur Theorie der Prosa},
  Editor = {Striedter, Jurij},
  Location = {München},
  Maintitle = {Texte der Russischen Formalisten
  ↳ },
  Number = {6},
  Origdate = {1929},
  Origlanguage = {russian},
  Origlocation = {Moskau},
  Origtitle = {Iskusstvo kak priem},
  Pages = {3--35},
  Publisher = {Wilhelm Fink Verlag},
  Series = {Theorie und Geschichte der Literatur
  ↳ und der der schönen Künste. Texte und
  ↳ Abhandlungen},
  Title = {Die Kunst als Verfahren},
  Translator = {Fieguth, Rolf},
  Volume = {1},
  Year = {1969}}
```

Šklovskij, Viktor: »Die Kunst als Verfahren«. Aus dem Russischen übers. von Rolf Fieguth. In: Striedter, Jurij (Hg.): *Texte der Russischen Formalisten*. Bd. 1: *Texte zur allgemeinen Literaturtheorie und zur Theorie der Prosa* (= Theorie und Geschichte der Literatur und der der schönen Künste. Texte und Abhandlungen: 6). München: Wilhelm Fink Verlag, 1969, 3–35 (Original: *Iskusstvo kak priem*. Moskau 1929).

```
@movie{Kubrick.S:1968,
  Author = {Kubrick, Stanley},
  Location = {GB and USA},
  Subtitle = {2001: Odyssee im Weltraum},
  Title = {2001: A Space Odyssey},
  Year = {1968}}
```

2001: A SPACE ODYSSEY (2001: Odyssee im Weltraum). Stanley Kubrick, GB/USA 1968.

```
@movie{Lidelof.D:2004a,
  Author = {Lidelof, Damon and Cuse, Carlton and
    ↪ Abrams, J. J.},
  Date = {2004/2010},
  Entrysubtype = {serial},
  Location = {USA},
  Organization = {ABC},
  Title = {Lost}}
```

Lost. Damon Lidelof/Carlton Cuse/J. J. Abrams, USA, ABC 2004–2010.

```
@book{Oeuver.A:2010a,
  Editor = {van den Oever, Annie},
  Location = {Amsterdam},
  Number = {1},
  Publisher = {Amsterdam University Press},
  Series = {The Key Debates},
  Subtitle = {On \enquote{Strangeness} and the
    ↪ Moving Image.
    The History, Reception, and Relevance of a
    ↪ Concept},
  Title = {Ostrannenie},
  Year = {2010}}

@review{Spiegel.S:2011b,
  Author = {Spiegel, Simon},
  Doi = {10.3167/proj.2011.050209},
  Journal = {Projections},
  Number = {2},
  Pages = {128--134},
  Related = {Oeuver.A:2010a},
  Volume = {5},
  Year = {2011}}
```

Spiegel, Simon: Rezension von van den Oever, Annie (Hg.): *Ostrannenie. On »Strangeness« and the Moving Image. The History, Reception, and Relevance of a Concept* (= The Key Debates: 1). Amsterdam: Amsterdam University Press, 2010. In: *Projections*, Jg. 5, Nr. 2, 2011, 128–134. doi: [10.3167/proj.2011.050209](https://doi.org/10.3167/proj.2011.050209).

```
@book{Pearson.R:2009a,
  Editor = {Pearson, Roberta E.},
  Location = {London and New York},
  Publisher = {I. B. Tauris},
  Subtitle = {Perspectives on a Hit Television
    ↪ Show},
  Title = {Reading Lost},
  Year = {2009}}

@incollection{Ndalianis.A:2009b,
```



```

    Author = {Ndalianis, Angela},
    Booksubtitle = {Perspectives on a Hit
↪ Television Show},
    Booktitle = {Reading Lost},
    Editor = {Pearson, Roberta E.},
    Location = {London and New York},
    Pages = {181--197},
    Publisher = {I. B. Tauris},
    Title = {Lost in Genre: Chasing the White
↪ Rabbit to Find a White Polar Bear},
    Xref = {Pearson.R:2009a},
    Year = {2009}}

```

Pearson, Roberta E. (Hg.): *Reading Lost. Perspectives on a Hit Television Show*. London/New York: I. B. Tauris, 2009
Ndalianis, Angela: »Lost in Genre: Chasing the White Rabbit to Find a White Polar Bear«. In: Pearson (2009), 181–197

9 Versionsgeschichte

1.6b 2017-01-27

Bugfixes für die Option `filmindex` 2.1
Neue Option `splitfilmindex` zum getrennten Indexieren von Filmtiteln
2.1
Bessere Implementierung der Option `xindy` 2.1
Neues Unterkapitel zur Indexierung von Filmen 4.7 .

1.6a 2017-01-20

Die Option `citefilm` kennt nun die Variante `country`, bei der
Produktionsland und -jahr ausgegeben werden 2.1
Ist kein Regisseur definiert, wird nun die Produktionsfirma angegeben oder
»[K. A.]« ausgegeben 4.2
Neue Option `compactcite` zur kompakten Ausgabe von mehreren Zitaten des
gleichen Autors 2.1
Neue Option `titleindex` zum Indexieren von Werktiteln 2.1
Neue Option `filmindex` zum Indexieren von Filmtiteln 2.1
Bei Pseudonymen werden nun Pseudonym und Realname indexiert . 6

1.6 2016-09-09

Setzt `biblatex` ab Version 3.5 resp. `biber` ab Version 2.6 voraus.
Unterstützung der neuen Datumsfunktionen von `biblatex` (Uhrzeiten werden
derzeit nicht unterstützt, da diese Funktion kaum praktische Relevanz
besitzt)
Unterstützung von Pseudonymen 6
Neue Option `origcite`, welche die Ausgabe des Originaljahrs im Lauftext
erlaubt 2.1

Aufräumen und Vereinheitlichung bei der Ausgabe des Jahrs der
Erstveröffentlichung

1.5 2016-05-17

Setzt `biblatex` ab Version 3.4 resp. `biber` ab Version 2.5 voraus.

Anpassung an interne Änderungen von `biblatex`

Neue Felder `alternatitle` und `alternatetitlescript` 4.3

Beim Zitieren von zwei Filmen mit identischem Titel wird immer das Jahr
ausgegeben 3.1

Beim Indexieren von zwei Filmen mit identischem Titel wird immer das Jahr
ausgegeben 3.1

Es wird nun überprüft, ob das Paket `ragged2e` vorhanden ist

Bei `\multicitedelim` wird nun standardmäßig immer ein Komma
ausgegeben

Die Dokumentation wird nun mit LuaTeX gesetzt

1.4 2016-03-09

Setzt `biblatex` ab Version 3.4 resp. `biber` ab Version 2.4 voraus.

Anpassung an interne Änderungen von `biblatex` im Umgang mit Namen

Verbesserte Ausgabe von `\footcite`-Befehlen

Korrigiert mehrere kleine Fehler

1.3 2015-06-30

Setzt `biblatex` ab Version 3.0. resp. `biber` ab Version 2.0 voraus.

Korrigiert mehrere kleine Fehler

1.2e 2015-01-10

Neue Option `ibidpage` 2.1

Neue Option `mergedate` 2.1

Neue Option `parensvolume` 2.1

`@review` stellt nun auch Artikel in Büchern korrekt dar

Bei fehlender Datumsangabe wird der der Bibstring `nodate` statt `undated`
verwendet

Interne Reorganisation

Korrigiert mehrere kleine Fehler

1.2d 2013-05-13

Setzt `biblatex` ab Version 2.6. resp `biber` ab Version 1.6 voraus.

Korrigiert mehrere kleine Fehler

1.2c 2013-03-29

Neue Option `isbn` 2.1

Korrigiert einen dummen Fehler mit dem den Dokumenttyp `@misc`

1.2b 2012-12-09

Korrigiert zwei dumme Fehler der vorhergehen Version

1.2a 2012-12-03

Neue Optionen `ignoreforeword`, `ignoreafterword`,
`ignoreintroduction` und `ignoreparatext` (Anregung von Rolf
Niepraschk) 2.1

Dazu passende Befehle für Wechsel innerhalb des Dokuments 2.1

Neues Feld `parttitle` 4.1

Leicht geänderte Ausgabe des Typs `@review`

Kleine Fehlerkorrekturen (Dank an Rolf Niepraschk)

1.2 2012-07-20

Unterstützung der `related`-Funktionen, die `biblatex` seit Version 2.0
anbietet:

Übersetzungen und Neuauflagen 5.1

Anpassung der Option `partofcited` 5.4

Anpassung des Typs `@review` 5.3

Option `germ` überarbeitet und in `translatedas` umbenannt 5.2

In allen Fällen ist nun nur noch ein Durchlauf von `biber` nötig

Neuer `entrysubtype` für Fernsehsendungen 4.5

`\citefilm` gibt bei Serien und Fernsehsendungen nun `maintitle` aus

Neuer Befehl `\citeepisode` 4.4

Sortierschema `title` hinzugefügt 4.6

Option `ignorearticle` hinzugefügt 4.6

Bei fehlender Datumsangabe wird nun der der Bibstring `undated` ausgegeben

Weitere Detailkorrekturen

1.1e 2011-12-16

Neuer Befehl `\inparencite` (Anregung von Christian Erll) 3.1

Unterstützung für den Dokumenttyp `@periodical` 4

Neue Paketoption `citefilm` 2.1

Neue Paketoption `pages` 2.1

Zusätzliche Localization Strings `page` und `pages` 7

Die Option `origyearwithyear=brackets` hinzugefügt 2.1

Unterstützung für das Feld `nameaddon` 4.1

Mehrere Fehler bei der Option `dashed` korrigiert

Fehlende Seitenzahlen bei der Option `partofcited` ergänzt

Die Ausgabeform für `@article` wurde leicht geändert

1.1d 2011-12-13

Separate Beispiele mit unterschiedlichen Einstellungen hinzugefügt
Viel Detail-Aufräumarbeiten, zahlreiche kleine Unregelmäßigkeiten korrigiert
Zukünftige Versionen sollten dank eines neuen Testverfahrens seltener neue Fehler einführen

1.1c 2011-12-06

Die Option `partofcited` hinzugeführt 5.4
Das Format des Beispiels für `biber.conf` angepasst 4.6

1.1b 2011-11-22

Die Option `origyears superscript` hinzugefügt 2.1
Die Option `origyearwithyear` hinzugefügt 2.1
Die Option `yearatbeginning` hinzugefügt, entspricht dem Stil `fiwi2`
2.1

Die Datei `fiwi2.cbx` hinzugefügt, ermöglicht den Aufruf `style=fiwi2`
Kleine Fehlerkorrekturen (Dank an Dominik Waßenhoven)

1.1a 2011-11-18

Kleine Fehlerkorrekturen (Dank an j mach wust)

1.1 2011-11-15

Erste Veröffentlichung